INHALT

- 23 I. DER TOTE MENSCHLICHE KÖRPER VOM LEBENSENDE BIS ZUR
BESTATTUNG
- 25 1. Sonderstellung des toten Körpers während seiner Anwesenheit
im Bereiche der Lebenden (Norbert Stefenelli)
- 31 2. Die Bezeichnung Leichnam (Fritz Lochner von Hüttenbach)
- 35 II. ERFAHRUNGEN UND AUSWIRKUNGEN DER WIEDERHOLTEN UND
UNMITTELBAREN BESCHÄFTIGUNG MIT DEM LEICHNAM
- 38 1. Krankenschwestern, Krankenpfleger
(Josefine Ebhart/Norbert Stefenelli)
- 40 2. Ärztinnen und Ärzte
- 40 A. Bekenntnisse eines alten Anatomie-Lehrers (Walter Krause)
- 44 B. Wie österreichische Pathologen ihr Berufsbild erleben
(Wolfgang Öhlinger)
- 56 C. Bemerkungen eines Pathologen über seine Erfahrungen
nach langjähriger Beschäftigung mit dem menschlichen
Leichnam (Volker Becker)
- 62 D. Der Leichnam aus der Sicht eines Gerichtsmediziners
(Wilhelm Holczabek)
- 65 E. Aussagen von Krankenhausärzten (Norbert Stefenelli)
- 68 3. Prosekturgehilfen oder Pathologieassistenten
(Anton Endsdorfer/Hans Bankl)
- 71 4. Wahrnehmung des tot erscheinenden Körpers während der
Reanimation (Michaela Seyr)
- 77 III. DIE WAHRNEHMUNG UND DER BELASTENDE EINDRUCK DES
LEBLOSEN KÖRPERS
- 79 1. Die Erkenntnis des Verlustes des Lebens
- 82 2. Betrachtungen über einige Merkmale des Toten
- 83 Die ausgestreckte Rückenlage des Toten (Norbert Stefenelli)
- 85 3. Der entkleidete Tote
- 85 A. Der verhüllte und der nackte Tote (Hans Bankl)
- 87 B. Nacktheit und Hüllenlosigkeit des toten Körpers
(Norbert Stefenelli)

89	C. Der tote Körper der jungen Frau (Hans Bankl)
90	4. Versuche sich von Belastungen der Begegnung mit Toten zu befreien (Norbert Stefenelli)
95	IV. MERKMALE DES TOTEN KÖRPERS, DIE AN EIGENSCHAFTEN DES LEBENDEN ERINNERN
97	1. Eindruck vom Lebensende, das nicht mit dem Eintritt des wirklichen Todes übereinstimmt
97	A. Der soziale Tod und die sozialen Leichen (Klaus Feldmann)
104	B. Vorstellungen über verbliebene Rückstände und Spuren des Lebens im Leichnam (Norbert Stefenelli)
110	2. Aus der Geschichte der Wiedergänger
113	Erlesene Leichname. Spuren des Vampirs in der deutschsprachigen Literatur (Clemens Ruthner)
124	3. Furcht vor dem Scheintod (Gunther Geserick/Norbert Stefenelli)
133	V. TÖTENKULT UND BRÄUCHE, DIE DEN UMGANG MIT DEM LEICHNAM BESTIMMEN
136	1. Über den Umgang mit Leichen bei fremden Völkern (Armin Prinz)
141	2. Bräuche und Verhaltensweisen der jüngsten Vergangenheit beim Umgang mit dem Leichnam in unserem Kulturbereich
144	A. Maßnahmen unmittelbar nach Eintritt des Todes (Helmut Huber)
152	B. Der Leichnam im Hause (Helmut Huber)
157	C. Der Abschied vom Toten (Helmut Huber)
159	D. Sonderbräuche (Helmut Huber)
165	E. Bräuche der Begegnung und des Abschieds vom Verstorbenen als mögliche Hilfen für die Hinterbliebenen (Helmut Huber)
171	3. Unverzichtbare Totenbräuche (Norbert Stefenelli)
175	4. Wunsch und Wirklichkeit der Begleitung Toter im Mittelalter (Elisabeth Vavra)
181	5. Totenweiber und Totengräber in einer mittelhessischen Kleinstadt. – Zwei Beispiele zum Umgang mit dem Leichnam im 19. Jahrhundert (Dietmar Cremers)

189	VI. BERÜCKSICHTIGUNG DES LEICHNAMS IN RELIGIÖSEN RITEN UND BRÄUCHEN
191	1. Totenliturgie der großen christlichen Kirchen des deutschsprachigen Raumes
191	A. „Dein Leib war Gottes Tempel.“ Umgang mit dem Leichnam in der Liturgie der katholischen Kirche (Ewald Volgger OT)
205	B. Vom Sterben und Bestatten – evangelische Bräuche und Riten (Ernst Hofhansl)
217	C. „Der letzte Kuß“. Tod, Totenliturgie und Begräbnis in der orthodoxen Kirche (Otto Mazal)
226	2. Riten und Bräuche der beiden anderen großen im deutschen Sprachraum verbreiteten monotheistischen Religionen
226	A. Beschäftigung und Umgang mit dem Leichnam im Islam (Anas Schakfeh)
235	B. Der Umgang mit den Toten gemäß der jüdischen Religion und Weltanschauung (Michael Heinzmann)
247	VII. IM DEUTSCHEN SPRACHRAUM VORHERRSCHENDE VERFAHREN DES HERRICHTENS, DER AUFBAHRUNG UND BESTATTUNG DES TOTEN
249	1. Betreuung des Leichnams als Liebesdienst und als Aufgabe bestimmter Berufe
251	2. Vorschriften und Empfehlungen für das Herrichten des toten Körpers im Krankenhaus (Christa Schilder)
256	3. Das Versorgen des Leichnams durch den Bestatter (Franz Knispel)
259	4. Derzeit übliche Verfahren der Aufbahrung und Bestattung
261	A. Auf dem Weg zum anonymen Grab: Aufbahrung und Bestattung im Norden Deutschlands aus sozialhistorischer Perspektive (Norbert Fischer)
268	B. Aufbahrung und Bestattung des Leichnams in Vergangenheit und Gegenwart in Österreich (Franz Knispel)
276	5. Erfüllung des Wunsches Hinterbliebener, das Gesicht des Toten zu sehen (Karola Reineke, Sönke Kriebel und Norbert Stefenelli)

281	VIII. TÖTE, DIE NUR BEDINGT ALS LEICHNAM WAHRZUNEHMEN SIND
284	1. Tote auf der Bühne (Manfred Wagner)
294	2. Leichen im Film. Motive, Handlungskonzepte und Repräsentationsmuster. Von „Arsen und Spitzenhäubchen“ bis „Zombie“ (Gloria Withalm)
307	IX. UNTERSCHIEDLICHE BEWERTUNG VERSTORBENER UND IHRES LEICHNAMS
311	1. Der Tod macht alle gleich – Zu Form und Funktion des Totentanzes (Michael Bringmann)
325	2. Der „gute“ und der „böse“ Tote. Zur zeichenhaften Visualisierung des Leichnams im Spätmittelalter (Gerhard Jaritz)
337	X. DER KINDLICHE LEICHNAM
339	1. Kindertod – Historische Streiflichter zum jungen Sterben (Werner Friedrich Kümmel)
349	2. Ein totes Kind (Hans Bankl)
350	3. Betrachtungen einer Pathologin über den kindlichen Leichnam (Gabriele Amann)
357	XI. BEISPIELE UNTERSCHIEDLICHEN VERHALTENS GEGENÜBER TÖTEN
361	1. Begegnung mit dem Leichnam ohne Scheu in der christlichen Vergangenheit. Umgang mit dem toten Körper des Franziskus von Assisi (Gerhard Ruf OFM)
373	2. Leichenschauhaus des vergangenen Jahrhunderts (Norbert Stefenelli)
377	3. Besucher des „Leichenschauhauses“ in Berlin-Mitte <i>Eindrücke und Gedanken eines Gerichtsmediziners</i> (Gunther Geserick)
385	4. Berücksichtigung des angemessenen Besuches Angehöriger an pathologisch-anatomischen Instituten
385	Über die Errichtung von Prosekturen an Wiener Krankenanstalten (Manfred Skopec)
389	5. Ein öffentlich zugängliches Pathologisch-Anatomisches Museum – Was erwartet der Besucher vom Pathologisch-Anatomischen Bundesmuseum im „Narrenturm“ in Wien? (Johann Szilvássy)

393	XII. DER MENSCHLICHE LEICHNAM IN DER BIBEL, IM FRÜHEN CHRISTENTUM UND IM MITTELALTER
395	1. Der Leichnam im Kontext des alttestamentlichen Israel (Georg Sauer)
402	2. Bewertung des Leichnams im Neuen Testament (Roman Kühschelm)
414	3. Beurteilung des leblosen Körpers in Augustinus' Gutachten „De cura pro mortuis gerenda“ (Max Josef Suda)
422	4. Bruderschaften – Wegbegleiter im Tod (Elisabeth Vavra)
427	XIII. DARSTELLUNG DES LEICHNAMS CHRISTI
429	1. Das Bildes des toten Christus. Epitaphios – Akra Tapeinosis – Imago Pietatis (Hanna Egger)
447	2. Gestalt und Bild des liegenden toten Christus im deutschen Sprachraum
451	A. Der Grablieger in der Südtiroler Sakralkunst (Leo Andergassen)
461	B. „Der Leichnam Christi im Grabe“ von Hans Holbein dem Jüngeren (Bernd Wolfgang Lindemann)
474	C. Das Heilige Grab in nachreformatorischer Zeit (Leo Andergassen)
483	3. Zur eucharistischen Dimension des österlichen Grabchristus (Gregor Martin Lechner OSB)
495	XIV. BETRACHTUNGEN ÜBER DEN EIGENEN LEICHNAM
499	1. Vorstellung und Nachvollzug des täglichen Sterbens (Josef Weismayer)
503	2. Leib und Leichnam bei Novalis (Heinrich Schipperges)
509	3. Die Vorstellungen des eigenen Leichnams bei Suizidgefährdeten (Gernot Sonneck)
513	4. Verfügungen über den eigenen toten Körper in der Gegenwart
514	Körperspende an ein Anatomisches Institut (Margarete Höbarth)

517	XV. GESCHICHTE UND BEWERTUNG DER SEKTION
519	1. Die Ablehnung von Lehrsektionen
519	A. Einwände gegen die Sektion in der Vergangenheit (Norbert Stefenelli)
522	B. Islamische religiöse Bedenken gegen die Sektion (Anas Schakfeh)
523	C. Beiträge zu den Ursachen und Zeichen des schlechten Rufes der Sektion in der Vergangenheit (Norbert Stefenelli)
527	D. Sektion als Strafe? (Josef Pauser)
536	2. Versuche der Vergangenheit und Gegenwart, die Sektion im medizinischen Unterricht zu ersetzen. Von Wachspräparaten bis zu neuzeitlichen bildgebenden Verfahren
536	A. Die Nacht des Lebendigen und die Helligkeit des Todes. Wilhelm Meister und die Verweigerung des klinischen Blicks (Irmgard Egger)
543	B. Nutzung und Wertschätzung der Wachspräparate im Wiener Josephinum (Gabriela Schmidt)
560	C. Lehrbehelfe der Gegenwart, die anatomische Vorstellungen ergänzen, das Präparieren an der Leiche aber nicht ersetzen können (Manfred Tschabitscher)
562	3. Überwindung der Widerstände gegen die Sektion (Alfred Gisel)
567	XVI. EINSCHÄTZUNG DER PATHOLOGISCH-ANATOMISCHEN SEKTION
569	1. Wandel der vorherrschenden Krankheitslehren
569	A. Aus der Geschichte der pathologisch-anatomischen Sektion (Cay-Rüdiger Prüll)
580	B. Umstellung des klinischen Denkens und Handelns (Manfred Skopec)
583	2. Anerkennung der Bedeutung pathologisch-anatomischer Sektionen in der heutigen Bevölkerung
584	A. Die Sektion in Ländern mit erforderlicher Zustimmung Hinterbliebener. Das Beispiel Deutschland (Cay-Rüdiger Prüll)
596	B. Sektion und Obduktion in Ländern ohne erforderliche Zustimmung Hinterbliebener – Unterschiede des Umganges mit Toten. Versuch einer historischen Annäherung am Beispiel Wien (Sonia Horn)

- 605 XVII. ANERKENNUNG DER BERECHTIGUNG UND DES NUTZENS VON
ANATOMIE UND AUTOPSIE IN DER GEGENWART
- 607 1. Auswirkungen der Beschäftigung mit Leichen und Leichen-
teilen auf Teilnehmer von Sezierübungen
- 607 A. Aussagen von Medizinstudentinnen und -studenten über
ihre Beziehungen zum Leichnam und zu Leichenteilen
(Kay Blumenthal-Barby/Norbert Stefenelli)
- 612 B. Die menschliche Leiche als Studienpräparat
(Johann Wilde/Sabine Hummernbrum)
- 619 C. Die Bedeutung der Beschäftigung mit dem toten Körper
für die Entwicklung des Medizinstudenten zum Arzt
(Winfried L. Neuhuber)
- 623 D. Einführung in die anatomischen Sezierübungen
(Manfred Tschabitscher/Harald Retschitzegger)
- 626 E. Trauerfeiern ohne Leichnam (Reinhard Eggers)
- 630 2. Klinische Autopsie – überholt oder aktuell?
(J. Heinrich Holzner)
- 641 XVIII. DIE GEZEIGTE SEKTION IN GESCHICHTE UND GEGENWART
- 643 1. Amphitheater, Theatrum anatomicum, Auditorium, Domus
anatomica (Alfred Gisel)
- 649 2. Die Sektion in Bildern der Gegenwart
- 652 A. Maler unserer Zeit bei der klinischen Obduktion
(Hans Helmut Jansen)
- 666 B. Veranlassung des Arztes, einen Künstler zum Zeichnen
oder Malen im Seziersaal aufzufordern (Hans Bankl)
- 667 XIX. BEWUNDERUNG DES MENSCHLICHEN KÖRPERS BEI BETRACHTUNG
DER ANATOMIE
- 669 1. Von der Vielfalt der Auswirkungen des Werkes Vesals
- 669 A. Die Anatomie des Vesal: Ein neues Bild vom menschlichen
Körper auf der Basis einer alten Tradition
(Thomas Schlich)
- 674 b) Anregungen aus dem Werk Vesals, die über das anatomische
Wissen hinausführen (Norbert Stefenelli)
- 677 2. Bewunderer des menschlichen Körpers angesichts der
Anatomie und ihrer bildlichen Darstellung

- 678 A. „Walls of Flesh“. Körper und Anatomie bei Sir Thomas
Browne (1615–1682) (Gisela Hack-Molitor)
- 687 B. Jacobus Baldes Betrachtungen der Anatomischen Tafeln des
Andreas Vesalius (Hermann Wiegand)
- 695 XX. ABSCHEU VOR DEM TOTEN KÖRPER
- 699 1. Lyrik vom Sektionstisch.
Gottfried Benns Zyklus „Morgue“ (1912) (Werner Hahl)
- 712 2. Die schrecklichen Leichen des ärztlichen Kollegen Benn
(Norbert Stefenelli)
- 717 XXI. UNVERWESLICHE UND UNVERWESTE TOTE
- 719 1. Unverweslichkeit
- 719 A. Wertung der Verwesung toter menschlicher Körper
- 721 B. Verwesung und Transzendenz oder von der Provokation des
stinkenden Leichnams des Heiligen Sossima (Dostojewski)
(Dietrich v. Engelhardt)
- 724 C. Sogenannte natürliche Mumien (Dietrich v. Engelhardt)
- 726 2. Begegnungen mit erhaltenen Körpern längst Verstorbener
(Milan Ráček)
- 728 3. Betrachtungen über unverweste Tote. Beispiele aus der
Dichtung des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts
(Norbert Stefenelli)
- 733 4. Mumifizierte Leichen in der Großstadt
(Georg Bauer, Herbert Mortinger und Peter Hübsch)
- 737 5. Zwiespältiger Eindruck zur Schau gestellter mumifizierter
Körper (Milan Ráček)
- 739 6. Rechtliche und ethische Aspekte des Umgangs mit mensch-
lichen Mumien (Frank Höpfel)
- 743 XXII. VERSUCHE DER ERHALTUNG DES TOTEN KÖRPERS
- 746 1. Versuche der Vergangenheit und Gegenwart, den toten
Körper möglichst unverändert zu erhalten (Milan Ráček)
- 748 2. Konservierung in einem lebensnahen Zustand
(Norbert Stefenelli)
- 750 3. Behandlung des Leichnams von Mitgliedern des ehemaligen
Österreichischen Kaiserhauses (Hans Bankl)

- 752 4. Aus verbliebenen echten und künstlichen Ersatzteilen neu
zusammengesetzte menschliche Gestalten
- 754 Ein ausgestopftes Kind (Beatrix Patzak/
Norbert Stefenelli)
- 756 5. Pars pro toto: Leichenteile (Susanne Hahn)
- 771 **XXIII. DIE BILDICHE DARSTELLUNG DES LEICHNAMS**
- 773 1. Aus der Geschichte der bildlichen Darstellung des
Leichnams (Michael Bringmann)
- 787 2. Der Leichnam in der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts
(Heimo Kuchling)
- 797 **XXIV. ABBILD UND BILDNIS EINES BESTIMMTEN VERSTORBENEN**
- 799 1. Aus der Geschichte der Darstellung toter Herrscher und
Würdenträger
- 799 A. Funeral- und Exekutionseffigies (Wolfgang Brückner)
- 809 B. Zum Totenbildnis Kaiser Friedrichs II.
(Helmut Buschhausen)
- 818 C. Gestalten der mittelalterlichen Grabplastik als Lebende
und als Tote
- 821 2. Totenmasken
- 823 A. Die Totenmaskensammlung des Historischen Museums der
Stadt Wien (Sylvia Mattl-Wurm)
- 827 B. Die Totenmaske von Dr. phil. Johannes Mißlack
(1884-1931) – Spurensuche eines Pathologen und
Sammlers (Hans Helmut Jansen)
- 831 3. Erinnerungsbild des Toten für einen Kreis nahestehender
Hinterbliebener
- 834 Bedürfnis von Künstlern der Vergangenheit und
Gegenwart, geschätzte Verstorbene im Bild festzuhalten
(Norbert Stefenelli)
- 839 **XXV. RECHTSSTELLUNG DES MENSCHLICHEN LEICHNAMS**
- 841 1. Aus der Geschichte der Rechtsnatur des Leichnams
- 841 A. Der Leichnam im alten Recht (Bernhard Kretschmer)
- 852 B. Zur strafrechtlichen Behandlung der Toten
(Wolfgang Schild)

- 862 2. Der menschliche Leichnam im heute gültigen deutschen und österreichischen Recht
- 862 A. Der menschliche Leichnam im privaten und öffentlichen Recht Österreichs und der BRD (Christian Kopetzki)
- 873 B. Der menschliche Leichnam im Strafrecht (Wolfgang Brandstetter)
- 881 XXVI. AUSSAGEN DER PHILOSOPHIE DER GEGENWART ÜBER DEN LEICHNAM
- 883 1. Philosophische Betrachtungen über den Leichnam (Peter Kampits)
- 891 2. Der Leichenschock (Hermann Schmitz)
- 899 3. Das verblichene Du (Karl H. Spitzzy)
- 908 4. Beziehungen zum verstorbenen Anderen – Überlegungen im Anschluß an die Philosophie von Emmanuel Lévinas (Branko Klun)
- 917 XXVII. MORAL UND ETHIK DES UMGANGES MIT DEM LEICHNAM
- 919 1. Pietät und Nächstenliebe. Ein christlich-ökumenischer Beitrag zum Umgang mit dem menschlichen Leichnam (Günter Virt/Ulrich Körtner)
- 927 2. Philosophisch-ethische Überlegungen zum Status des menschlichen Leichnams (Dieter Birnbacher)

Sämtliche Beiträge oder Einleitungen, die nicht mit dem Namen eines Autors oder mit N. St. bezeichnet sind, stammen vom Herausgeber.

933 Bildnachweis